

**TDv** .....

Teil 1 bis 3

**Richtblinker (RBL)**  
(Scheinwerfer, Signal-, tragbar)

---

**OSTERMANN KG**

**HAMBURG 11**

Fernsprecher : Sammel-Nr. 36 27 11 · Telex : 02 12978 IWO D



**TDv** .....

- Teil 1 Gerätebeschreibung
- Teil 2 Bedienungsanweisung und Pflege
- Teil 3 Wartung und Truppeninstandsetzung

Scheinwerfer, Signal-, tragbar

(Richtblinker —RBL—)

Vers.-Nr.: 5850 — 12 — 140 — 6325

Konstruktionsstand Mai 1967



# Inhalt

	Seite
<b>Teil 1 Gerätebeschreibung</b> .....	5
1.1. Allgemeine Angaben .....	7
1.2. Gesamtbilder .....	7
1.3. Gliederung .....	7
1.4. Technische Daten .....	7
1.5. Technische Beschreibung .....	7
1.6. Ausstattung .....	9
<b>Teil 2 Bedienungsanweisung und Pflege</b> .....	11
2.1. Bedienungsanweisung .....	13
2.2. Transport .....	13
<b>Teil 3 Wartung und Truppeninstandsetzung</b> .....	15
3.1. Wartung .....	17
3.2. Truppeninstandsetzung .....	17
3.3. Ersatzteile .....	17



**Teil 1**  
**Gerätebeschreibung**



## 1.1. **Allgemeine Angaben**

- 1.1.1. Richtblinker —RBL— (Scheinwerfer, Signal-, tragbar)
- 1.1.2. Z.-Nr. 568/25483
- 1.1.3. Der Richtblinker ist ein leichtes Gerät für einhändigen Gebrauch, zum optischen, stark gerichteten Signalverkehr (Blinken).
- 1.1.4. Die handliche Form des Gerätes ermöglicht ein schnelles Einrichten auf das gewünschte Signalziel. Durch Batteriespeisung ist das Gerät von ortsfesten Energieversorgungen unabhängig und dadurch die Einsatzmöglichkeiten sehr vielseitig.
- 1.1.5. Versorgungs-Nr.: 5850 — 12 — 140 — 6325
- 1.1.6. Ostermann KG, Hamburg 11

## 1.2. **Gesamtbilder**

Abbildungen siehe letzte Seite

## 1.3. **Gliederung**

- 1.3.1. Gehäuse mit Visiereinrichtung und Trageeinrichtung
- 1.3.2. Batterie-Einschub
- 1.3.3. Optikteil
- 1.3.4. Verschußkappe
- 1.3.5. Aufbewahrungskasten

## 1.4. **Technische Daten**

- 1.4.1. Höhe ..... ca. 250 mm
- Seite ..... ca. 90 mm
- In Richtung der opt. Achse ca. 280 mm
- 1.4.2. Gewicht des Gerätes gebrauchsfertig ..... 1,0 kg
- Gewicht des Gerätes mit Aufbewahrungskasten ..... 3,85 kg
- 1.4.3. Glasparabolspiegel: 73 mm äußerer Durchmesser  
70 mm Durchmesser nutzbare Spiegelfläche  
30 mm Brennweite
- 1.4.4. Spezial-Lichtwurflampe 4 Volt, 0,75 Amp. mit Kuppenabdeckung

## 1.5. **Technische Beschreibung**

- 1.5.1. **Trageeinrichtung**  
Das Richtblinkergehäuse (1/2) ist mit einem Tragegurt (6) versehen. Dieser kann um den Hals gelegt werden, so daß der Richtblinker vor der Brust des Bedienenden in Bereitschaft hängt.
- 1.5.2. **Gebrauchsstellung**  
Beim Gebrauch umfaßt die Hand den pistolenförmig ausgeführten Griff, so daß die halbrunde Aussparung in der Daumenbeuge liegt. Das Gerät wird so gehalten, daß die Augenummel (3) das Auge umschließt.

### 1.5.3. **Signalisiereinrichtung**

Durch Druck auf die Taste (10) wird der im Griff eingebaute Mikroschalter (9) betätigt und damit die Glühlampe (29) im Rhythmus der zu gebenden Signalfolge ein- bzw. ausgeschaltet.

### 1.5.4. **Das Visier**

Das Ringvisier (5) mit Augenmuschel (3) dient zum Richten des Gerätes auf den Empfänger. Die Augenmuschel ist abnehmbar.

### 1.5.5. **Stromquelle**

Als Stromquelle dienen 4 Monozellen (16) je 1,5 Volt (vorzugsweise Typ „Leak proof“), welche hintereinander geschaltet eine Anfangsbetriebsspannung von 6 Volt ergeben. Schnelles und bequemes Auswechseln der Zellen gewährleistet laufende Einsatzbereitschaft des Gerätes.

### 1.5.6. **Batterieeinschub**

Durch Druck des Daumens und des Mittelfingers auf die Drücker (19a) und gleichzeitiges Herausziehen des Batterieeinschubes (19) aus dem Gehäuse (1/2) sind die Monozellen zugänglich und können leicht durch neue ersetzt werden. Ein oben am Einschub angeordneter Anschlag verhindert zunächst das völlige Herausziehen, das erst durch einen leichten seitlichen Druck auf die Anschlagzunge ermöglicht wird.

### 1.5.7. **Kontakt-Halteplatte**

Die Kontakt-Halteplatte (12) befindet sich in der Mitte des Gehäuses und teilt somit dieses in einen vorderen Optikraum und den hinteren Batterieraum. Die Kontakt-Halteplatte dient zur Aufnahme der Kontaktstifte (13), die mittels Druckfeder (14) zur einwandfreien Kontaktgebung federnd gelagert sind.

### 1.5.8. **Optik**

Der Optikteil besteht aus dem Fassungssträger (27) mit Fassung und Glühlampe, sowie der Hülse für Parabolspiegel (22) mit Spiegel (23).

#### 1.5.8.1. **Fassungsträger**

Auf dem Fassungssträger (27) ist die Sockel-Fassung B 15 S (28) aufgeschraubt, in die wiederum die Lichtwurflampe mit Kuppenabdeckung (29) bajonettartig eingesetzt ist. Diese Einheit wird in den hinteren Teil der Hülse für Parabolspiegel (22) eingeschoben.

#### 1.5.8.2. **Hülse für Parabolspiegel**

Die Vorderkante der Hülse für Parabolspiegel (22) ist mit einer kragenförmigen Verengung versehen, an welcher der von hinten eingeführte Parabolspiegel (23) anliegt. Die zwei an der Hinterkante sich

gegenüberliegenden Löcher geben die Möglichkeit, Hülse und Fassungsträger als Einheit miteinander zu verschrauben.

#### 1.5.9. **Glühlampe**

Als Lichtquelle dient eine Lichtwurflampe (29) 4 Volt, 0,75 Amp. mit Kuppenabdeckung (Schwärzung). Diese Lampenspannung entspricht der mittleren Batterie-Entladespannung. Die Glühlampe ist mit einem Bajonettsockel B 15 S versehen und wird beim Einsetzen unter leichtem Druck bajonettartig nach rechts gedreht.

#### 1.5.10. **Glasparabolspiegel**

Der Glasparabolspiegel (23) befindet sich in einer eigens dafür gefertigten Hülse im vorderen Teil des Richtblinkergehäuses. Er hat eine nutzbare Öffnung von 70 mm und eine Brennweite von 30 mm.

#### 1.5.11. **Verschlusskappe**

Der Richtblinker ist durch die Verschlusskappe (33) mit Abschlußglas (34) spritzwasserdicht abgeschlossen. Zur Abdichtung dient ein das Abschlußglas einfassender Dichtungsring (3). Die Verschlusskappe ist mittels Gewinde auf das Gehäuse aufgeschraubt.

Durch Austauschen der Abschlußkappe „Klarglas“ gegen die im Aufbewahrungskasten untergebrachten zwei weiteren Kappen mit „Opalglas“ und „Blauglas“ kann die vom Richtblinker abgegebene Lichtenergie abgeschwächt bzw. in ihrer Farbe verändert werden.

#### 1.5.12. **Lichtschutzhülse**

Die Lichtschutzhülse (18) befindet sich im vorderen Teil des Richtblinkers im Bereich der Glühlampe und verhindert ein Durchscheinen der brennenden Glühlampe durch die Gehäusewand.

### 1.6. **Ausstattung**

1.6.1. Zur Schonung und zur Aufbewahrung des Gerätes wird ein Holzkasten bereitgestellt. In diesem befindet sich ein Schaumstoff-Einsatz mit entsprechenden Aussparungen zur rüttelfesten Aufnahme des Richtblinkers und der Zubehörteile.

1.6.2. Als Ersatzteil wird eine Glühlampe 4 Volt, 0,75 Amp. im Aufbewahrungskasten mitgeliefert.

1.6.3. Zum Zubehör gehören zwei im Aufbewahrungskasten untergebrachte Verschlusskappen, wovon die eine mit „Opalglas“ und die andere mit „Blauglas“ versehen ist.

1.6.4. Ein Inhaltsverzeichnis aller im Kasten untergebrachten Teile befindet sich an der Innenseite des Kastendeckels.



# **Teil 2**

## **Bedienungsanweisung und Pflege**



## 2.1. **Bedienungsanweisung**

### 2.1.1. **Bereitschaftsstellung**

Der aus dem Aufbewahrungskasten herausgenommene Richtblinker wird mit seinem Tragegurt (6) um den Nacken gehängt, so daß das Gerät vor der Brust des Bedienenden liegt.

### 2.1.2. **Einstellen auf den Empfänger**

Halten des Gerätes in Augenhöhe. Einschalten der Glühlampe durch Eindrücken der Schaltertaste (10) und Anlegen der Augenmuschel (3) an das Auge. Es ist dabei zu beachten, daß das Ziel stets in der Mitte des Ringvisiers gehalten wird.

### 2.1.3. **Signalisieren**

Eindrücken der Schaltertaste (10) mit dem Zeige- oder Mittelfinger, wodurch die Glühlampe eingeschaltet wird. Beim Loslassen der Taste erlischt die Lampe wieder. Der zur Kontrolle des Signalvorganges eingebaute Flutlichtstab (8) ist so angeordnet, daß er gleichzeitig mit dem Lichtkegel des Richtblinkers aufleuchtet.

### 2.1.4. **Einlegen bzw. Auswechseln der Monozellen**

Durch Druck des Daumens und Mittelfingers auf die Drücker (19a) kann der Batterie-Einschub bis zum Anschlag aus dem Gehäuse nach hinten herausgezogen werden. Die jetzt sichtbaren Monozellen können sodann schnell und leicht herausgenommen und durch neue ersetzt werden. Danach wird der Einschub wieder in das Gehäuse hineingeschoben. Eine Darstellung auf dem Einschubboden zeigt die Lage der hineinzulegenden Monozellen.

### 2.1.5. **Auswechseln der Verschußkappe**

Die vorn auf dem Gerät aufgeschraubte Verschußkappe (33) mit „Klarglas“ kann durch Linksdrehen vom Gehäuse abgeschraubt und gegen die im Aufbewahrungskasten untergebrachten Verschußkappen „Opalglas“ oder „Blauglas“ ausgetauscht werden.

## 2.2. **Transport**

Zum Transport und bei Nichtgebrauch des Gerätes ist dieses stets in den dazugehörigen Aufbewahrungskasten zu legen, wo es in den vorgesehenen Aufnahmen des Schaumstoffeinsatzes rüttel- und stoßsicher untergebracht ist.



## **Teil 3**

# **Wartung und Truppeninstandsetzung**



### 3.1. **Wartung**

Bis auf Sauberhalten des Abschlußglases ist eine Pflege und Wartung des Gerätes nicht erforderlich.

### 3.2. **Truppeninstandsetzung**

#### 3.2.1. **Auswechseln der Glühlampe (29)**

Nach Abschrauben der Verschußkappe ist die Glühlampe herausnehmbar. Diese wird durch Bajonettverschluß gehalten und sitzt nach leichtem Eindrücken und Rechtsdrehen fest.

Sollte nach dem Auswechseln das „Lampen-Wendel“ nicht „in Querachse“ stehen (erkennbar durch Richten des Lichtstrahles auf eine Wand), so ist die Glühlampe durch leichtes Hin- und Herdrücken in Symmetrie zum Ringvisier zu bringen. Alsdann wird die jeweilige Verschußkappe wieder aufgeschraubt.

#### 3.2.2. **Auswechseln des Abschlußglases (34)**

Nach Abschrauben der Verschußkappe wird aus dieser der Dichtungsring (37) mit Abschlußglas (34) herausgenommen. Die gesäuberte Gummidichtung wird um das Auswechselglas gelegt und beides zusammen in die Verschußkappe hineingeschoben. Dann wird die komplette Verschußkappe wieder auf das Gehäuse aufgeschraubt.

#### 3.2.3. **Auswechseln von Optik (22/27)**

##### **Kontakt-Halteplatte (12) und Schalter (9)**

Um diese Teile auswechseln zu können, muß die Augenmuschel (3) abgezogen und die Verschußkappe (33) abgeschraubt werden. Dann sind die Schrauben (24), (25) und (26) zu lösen, wodurch das aus zwei Halbschalen (1/2) bestehende Gerät auseinandergenommen werden kann. Die auszuwechselnden Teile brauchen jetzt nur herausgenommen zu werden.

#### 3.2.4. **Auswechseln des Parabolspiegels (23) und der Glühlampenfassung (28)**

Da Parabolspiegel und Lampenfassung zueinander genau justiert sein müssen, können diese Teile nur gemeinsam durch Auswechseln der Einheit (22/27) ersetzt werden.

### 3.3. **Ersatz- und Zubehörteile**

#### 3.3.1. Teile, die im Aufbewahrungskasten mitgeführt werden:

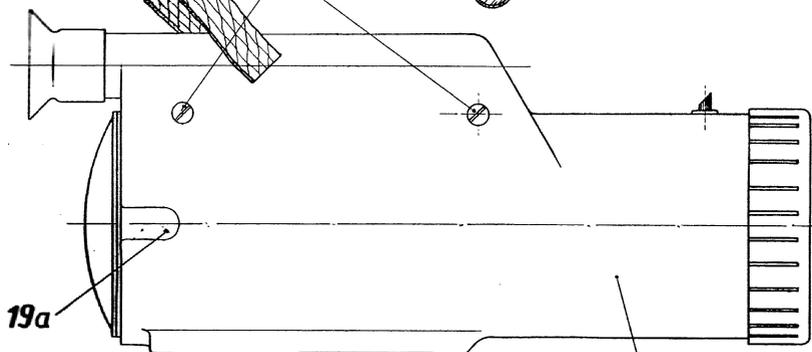
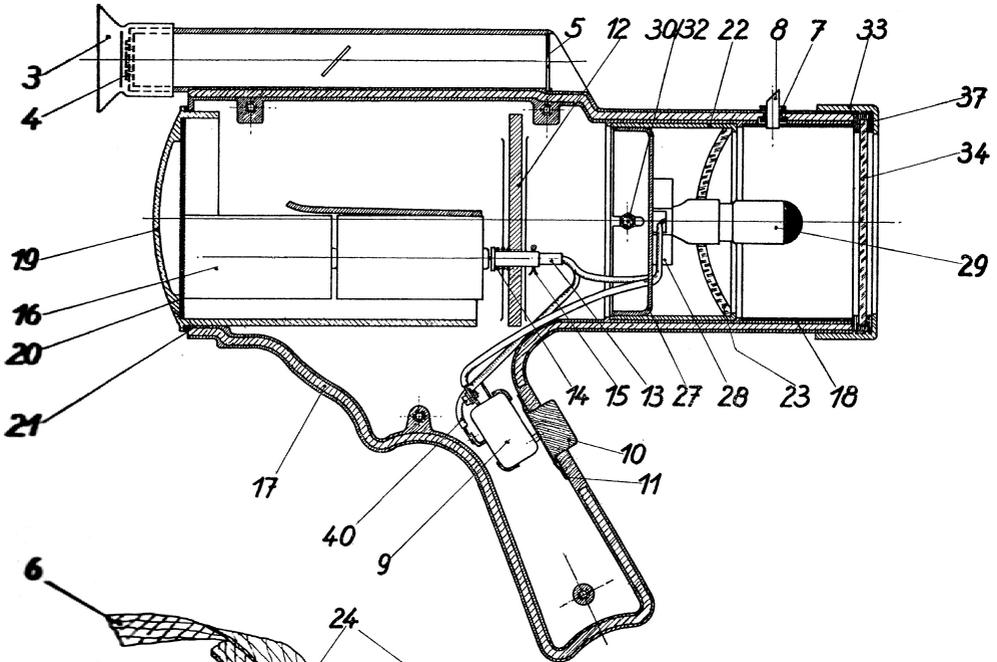
Eine Reserve-Glühlampe  
Eine Verschußkappe mit Opalglas  
Eine Verschußkappe mit Blauglas

#### 3.3.2. Teile für Instandsetzung in Ausrüstungsstellen:

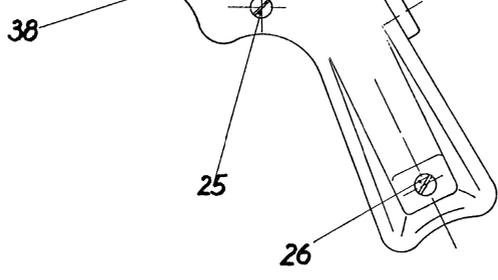
Bis auf einen Schraubenzieher werden keinerlei Werkzeuge für eine Instandsetzung benötigt. Es können deshalb sämtliche erforderlichen Ersatzteile hier bevorratet werden.

### **Verzeichnis der bezifferten Teile**

- 1/2 Gehäuse-Halbschalen
- 3 Augenmuschel
- 4 Visierscheibe
- 5 Ringvisier
- 6 Tragegurt
- 7 Fassung f. Flutlichtstab
- 8 Flutlichtstab
- 9 Mikroschalter
- 10 Taste
- 11 Dichtungsplatte f. Taste
- 12 Kontakt-Halteplatte
- 13/15 Kontaktstift mit Feder u. Splint
- 17 Gehäusedichtung
- 18 Lichtschutzhülse
- 19 Batterie-Einschub
- 20 Kontaktplatte
- 21 Dichtungsring f. Einschub
- 22 Hülse f. Parabolspiegel
- 23 Parabolspiegel
- 27 Fassungsträger
- 28 Fassung
- 29 Glühlampe
- 33 Verschlusskappe
- 34 Abschlußglas
- 37 Dichtungsring f. Abschlußglas
- 38 Bezeichnungsschild



Gutermann KB Hamburg  
 Richtblinker-RBL-  
 Fabr.Nr.: 1000



1/2





